

VIRTUELL ZUSAMMENWACHSEN

Konzeption, Aufbau und Intention
der digitalen Forschungsinfrastruktur
im Forschungsverbund MWW

Timo Steyer

Forschungsverbund MWW | Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
steyer@hab.de

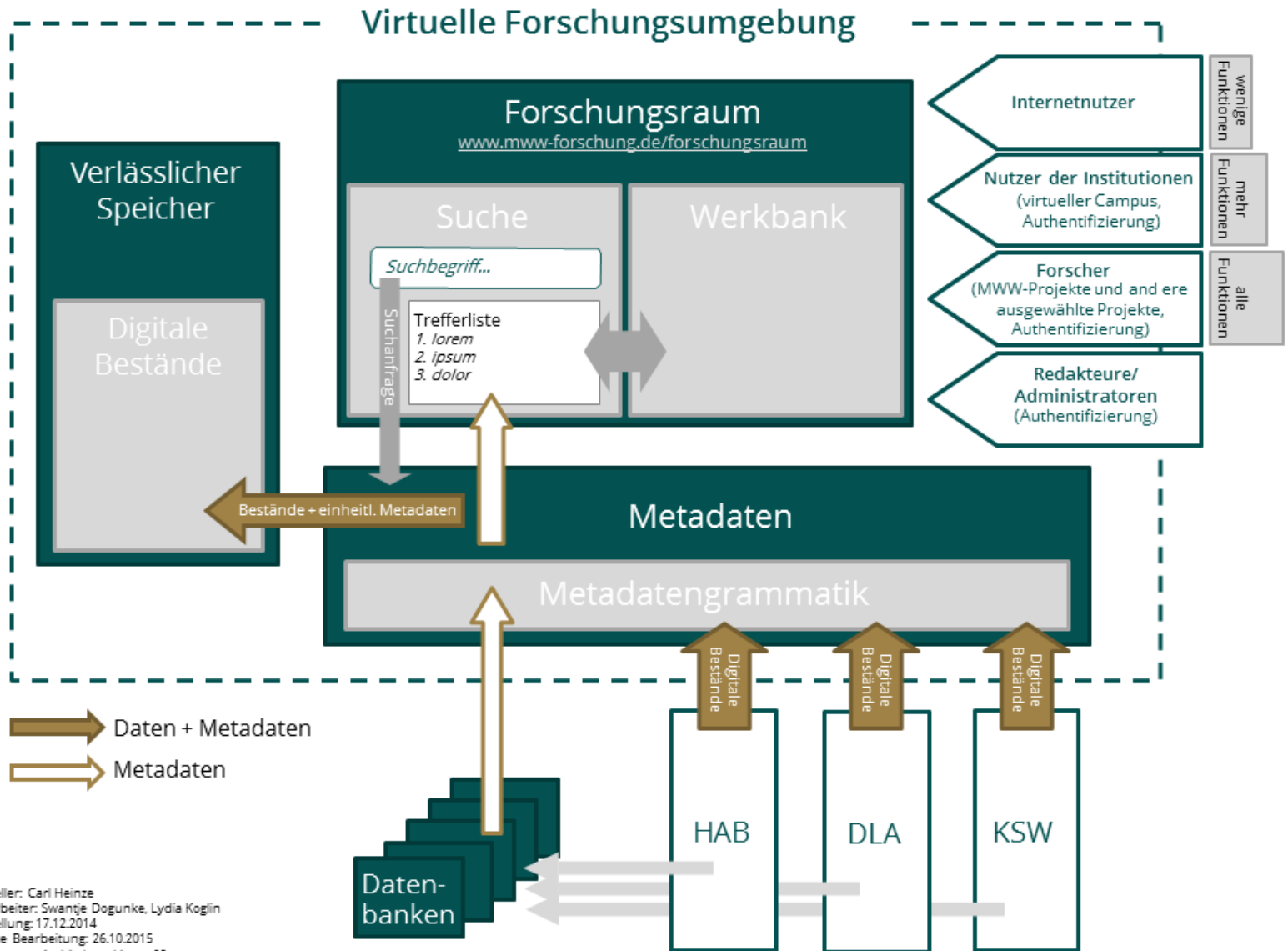
@steyerti

Swantje Dogunke

Forschungsverbund MWW | Klassik Stiftung Weimar
Swantje.dogunke@klassik-stiftung.de

@swagunke





Zeitschrift für digitale
Geisteswissenschaften



Wolfenbütteler Digitale
Bibliothek



Wissensproduktion an
der Universität Helm-
stedt



Stamm
Weimar



Katalog der Lutherdr-
ucke



Katalog der Leichenpre-
digten



Journal des Luxus und
der Moden



Weiterlesen...

Goethe-I



Forschungsportal zur
Universität Helmstedt:
Vorlesungsverzeichnisse



Digitale Faustsammlung



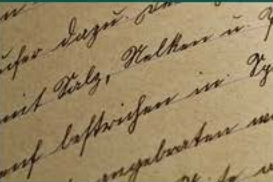
Festkultur online



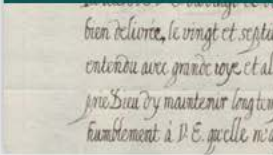
Schiller-I



Siegfried Unselde Archiv

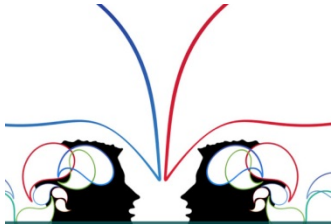


Briefe der Fruchtbrin-
genden Gesellschaft



Daten: Sammlungen im Virtuellen Forschungsraum

[https://vfr.mww-
forschung.de/die-sammlungen](https://vfr.mww-forschung.de/die-sammlungen)



Diskutieren: Forum



Analyse, Veröffentlichen:
DARIAH Geo-Browser



Sammeln: Zotero

Die Orgel, der Flügel, das Forte-
piano, die gedruckten Clavierinstrumente zum
Theater, die schöne Erfindung des
Solfeggios, gemeinnützig geworden ist; man kann
hierin noch nicht genau bestimmen. Es ist gewiß
zu der Begleitung gut auszuweichen.

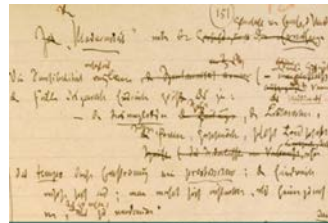
is: Bach, Carl Philipp Emanuel: Versuch über die
wahrere Art, in welchem die Lehre von dem
Accompaniment abgehandelt wird. O. F. Winter, Berlin 1762.

Datenerkennung: Abby
Recognition Server



Sektionen der Ausstellung

Veröffentlichen: Omeka



Transkription:
Transkribus



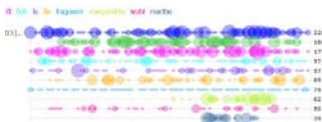
Schreiben: etherpad



Tauschen, Sammeln:
Dokumente & Medien



Analyse, Veröffentlichen:
TimelineJS



Analyse: Voyant-tools

<https://vfr.mww-forschung.de/die-services>

Ergebnisse:

Tools und Services im Virtuellen Forschungsraum (Auswahl)



Wie kommen
Daten in die
Suche?



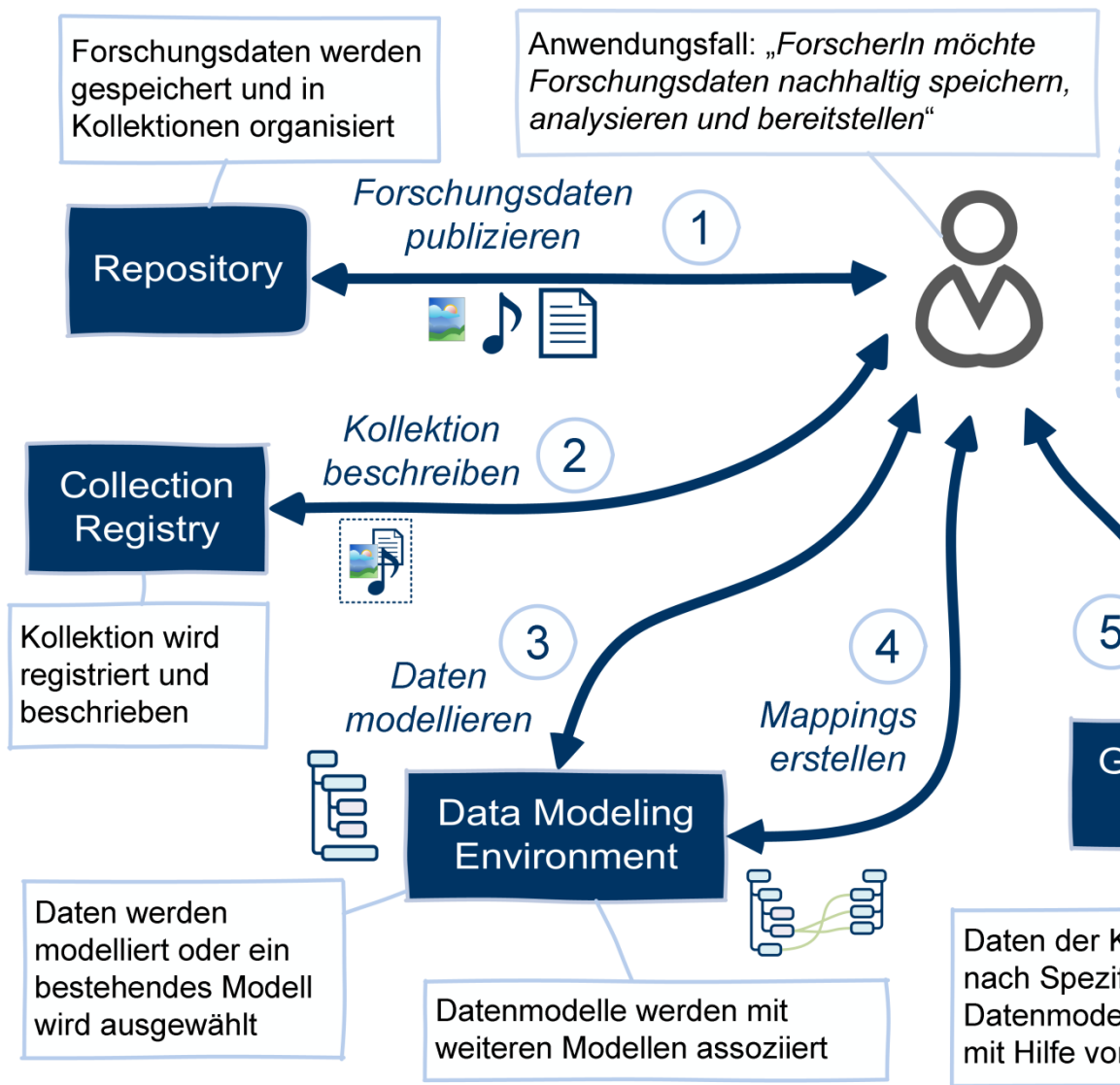
Wie plant man
Infrastruktur und
Projekte
parallel?



Wie ermittelt
man Bedarf?



Welche
Erfolgsfaktoren
gibt es?



Wie kommen Daten in die Suche?



TaDiRAH Aktivitäten

Erfassen

Erzeugen

Anreichern

Analyse

Interpretation

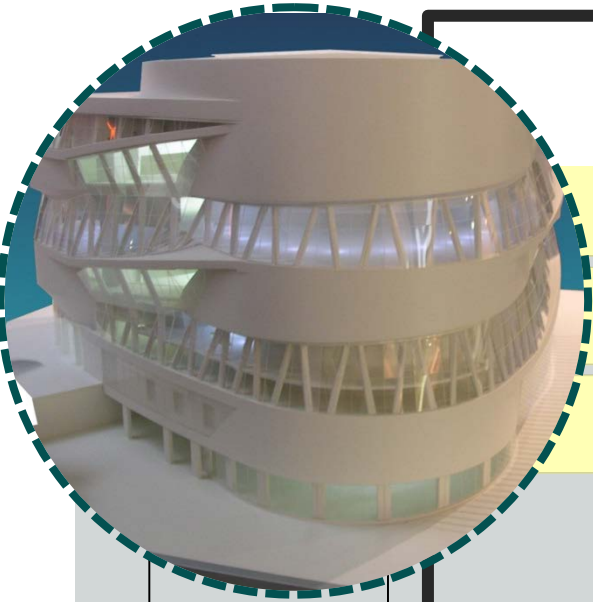
Speicherung

Dissemination

[Rahmenaktivitäten]



Wie plant man
Infrastruktur und
Projekte parallel?



1 Erfassen

Sammeln

Bilderfassung



Eigen-
entwicklung
Warenkorb

ethercal

citavi

zotero

MindMap

Wenn TaDiRAH zur Klassifizierung von Werkzeugen für digitale Unterstützung von Forschungsprozessen dient...
... und sich herausgestellt hat, dass es sich für die Planung von IT-Architektur für Geisteswissenschaftler eignet,
... kann es dann auch in der spezifischen Bedarfsplanung für bestandsbezogene Forschungsprojekte genutzt werden?

Forschungsprozess-
planung

**Projektplanung
nach TaDiRAH:**

Zusatznutzen

Arbeitsplan

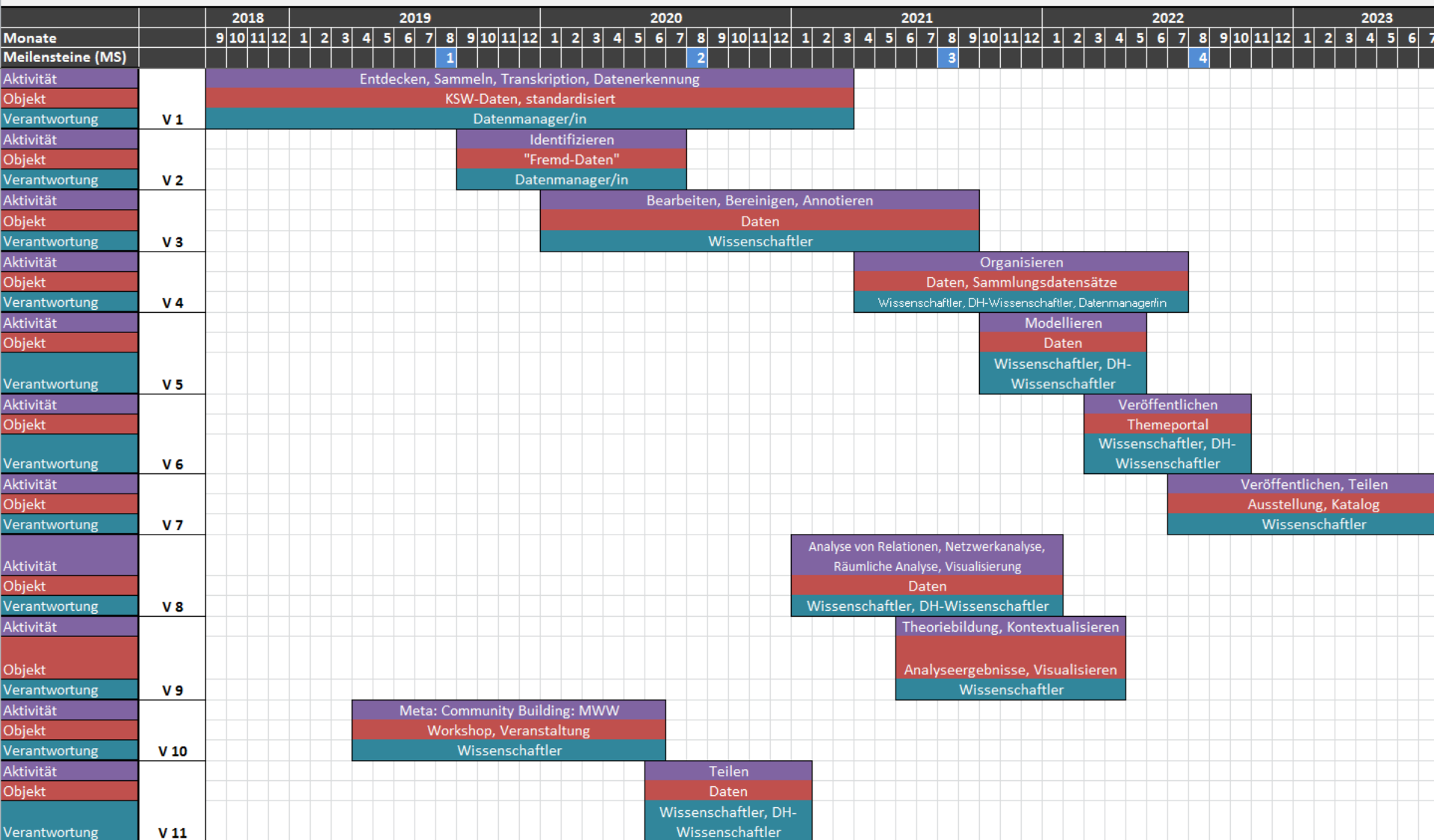
**Kosten-
übersicht**

**Kommunikation
über
Forschungs-
prozesse**

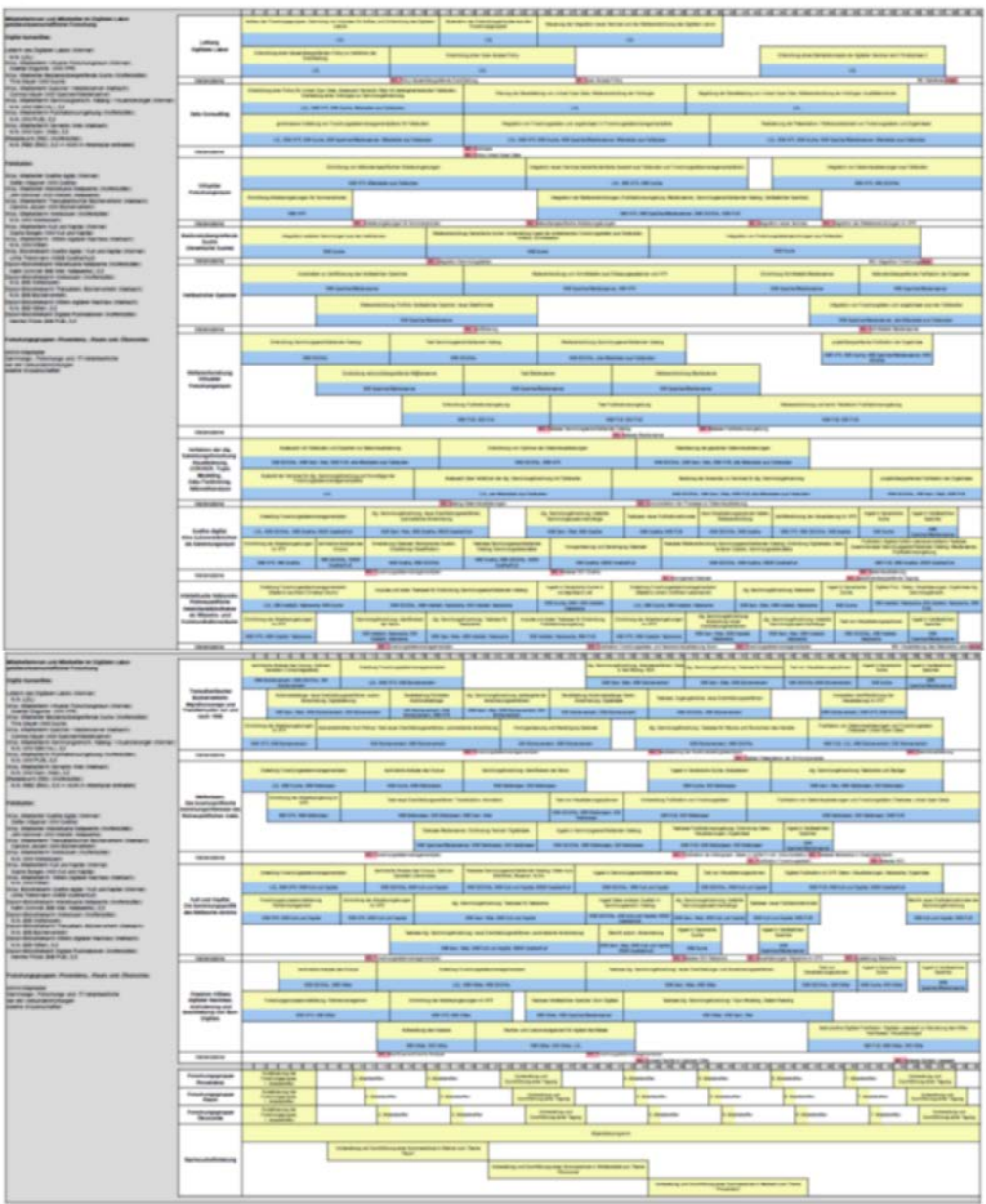
**Forschungsprozess-
planung:**

**Welche
Forschungsprozesse
können wir digital
unterstützen?**

Anhang C: Forschungsprozessmodellierung nach TaDiRAH für Fallstudie Nietzsche



Frühe Phase eines Projektplans nach TaDiRAH (Ausschnitt)



Forschungsprozess-
planung:

Planung nach
TaDiRAH

13 Forschungsprojekten nach TaDiRAH
Zusammenführen, Ressourcenplanung



Teilstandardisierter Fragebogen
Beispiel aus dem Bereich „Strategie“

In welcher Form sammeln Sie Daten? (in Tabellen, Datenbanken, Literaturverwaltung)

Verwenden Sie ein Literaturverwaltungsprogramm? (Citavi, Zotero,...)

Benötigen Sie hier eine Einführung oder ein Online-Tutorial?



Wie ermittelt man Bedarf?

Auszug aus dem standardisierten Fragebogen an Mitarbeiter der Institutionen

Name Institution Funktion

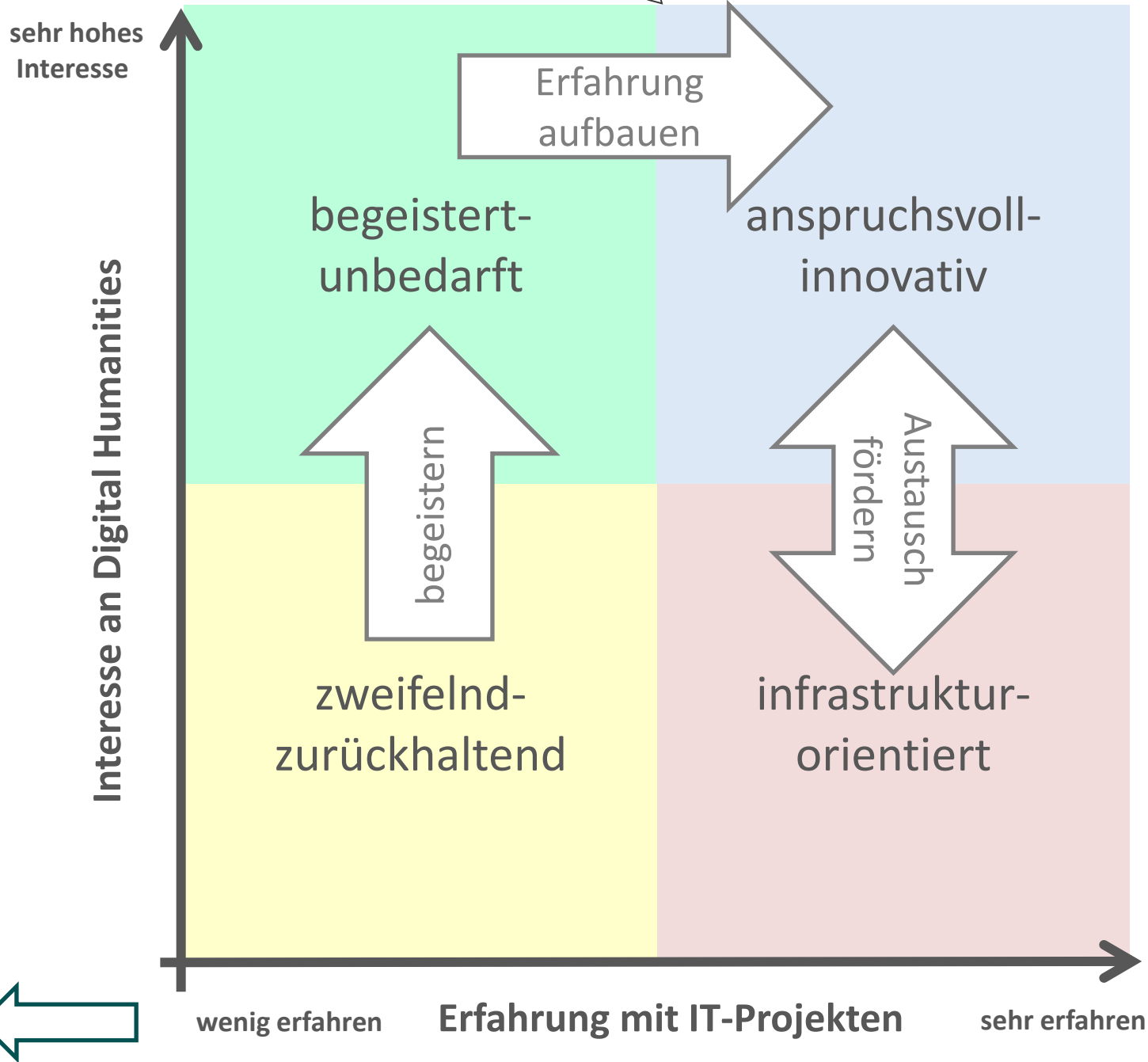
Tag des Interviews Email Telefon

Erfahrungen im Bereich Digital Humanities derzeitiges Projekt

1. Eine Virtuelle Forschungsumgebung sollte ...

	sehr wichtig	wichtig	nice-to-have	weniger wichtig	unwichtig
kollaboratives Arbeiten ermöglichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die digitalen Bestände präsentieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
als Repository dienen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zur Präsentation von Ergebnissen dienen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zur Präsentation von Forschungsdaten dienen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kommunikation fördern / erleichtern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
mehrere Sparten umfassen (Germanistik, Kunstgeschichte, Linguistik,...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spartenspezifisch ausgerichtet sein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Erfassung von Daten erleichtern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Strukturierung / Ordnung von Daten erleichtern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Neue Werkzeuge entwickeln und bereitstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorhandene Werkzeuge /	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Portfoliodarstellung
der Nutzerschaft
mit Strategien zur
Einbindung



1. Wie arbeiten unsere zukünftigen Nutzer?
2. Welche Prozesse könnten wir digital unterstützen?
3. Sammlung an entsprechenden Tools und Services
4. Priorisierung anhand einer Matrix (Wichtigkeit/Dringlichkeit)
5. Open-Source first

Ergebnisse der Befragung



Rollen definieren



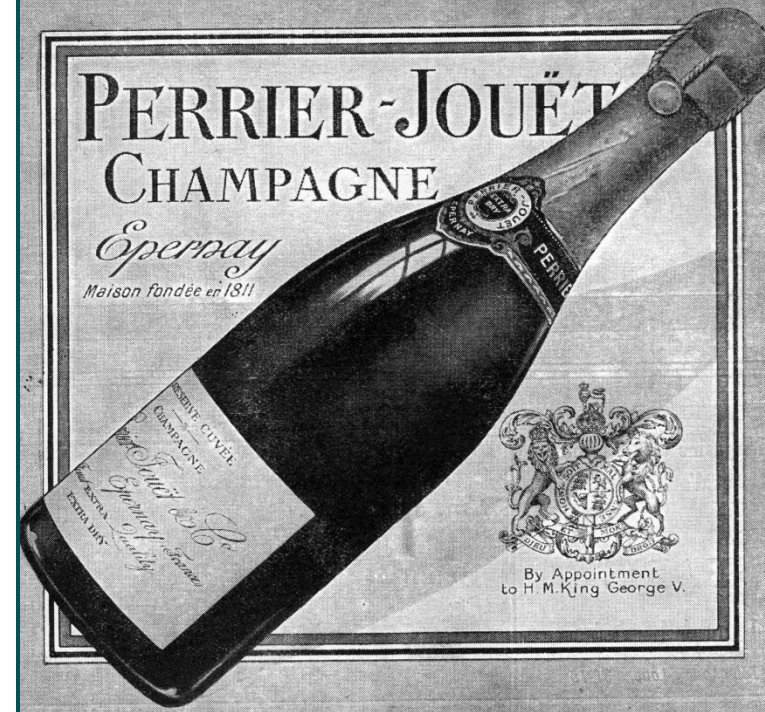
Kooperation



Bedarfsermittlung
Projektplan



Kommunikations-
strukturen



Welche Erfolgsfaktoren
gibt es?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Timo Steyer
steyer@hab.de

@steyerti

Swantje Dogunke
Swantje.dogunke@klassik-stiftung.de

@swagunke

09.-10.11.18 Gotha

„Exponat – Raum –
Interaktion. Perspektiven
für das Kuratieren
digitaler Ausstellungen“